Energieagentur Hochrhein-Schwarzwald

Eilantrag

Ausgangslage

Es besteht keine eigene unabhängige, kreisweite Energieagentur im Landkreis WT
Die Energieagentur Dreiländereck-Hochrhein, Lörrach hat zum Ende 2009 ihren Betrieb eingestellt.

Der Bedarf für eine unabhängige und neutrale Energieberatung steigt ständig
Sowohl die rechtlichen (Gesetzgebung und Finanzierung) als auch die fachlichen Anforderungen und die technische Entwicklung im Bereich Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien werden immer umfangreicher und vielfältiger.

Zurückhaltung und Investitionsstau
Gerade private Hausbesitzer sind durch diese Situation verunsichert. Dies führt zur Zurückhaltung und einer sehr abwartenden Haltung. Die Beschäftigung mit diesem Thema wird in die Zukunft verschoben - und mögliche und notwendige Investitionen werden dadurch aufgeschoben oder überhaupt nicht realisiert.

Da gerade im Altbaubereich im Privatbesitz ein großes Potenzial möglicher Energieeinsparung liegt, soll die Energieagentur mit einem „niedrigschwelligem“, ortsnahen und unkompliziertem Angebot diese Barriere überwinden.

Der Bedarf an einer solchen ersten Orientierung für individuell angepasste Lösungen und Empfehlungen ist enorm.

Ziele und Nutzen der Energieagentur

Flächendeckende Energieberatung im gesamten Landkreis Waldshut

Mit ihren Informationen und Beratungen soll sie einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der proklamierten Klimaschutzziele auf regionaler Ebene leisten. (ca. 40 % des Energieverbrauchs entfallen auf Altbauten)

Bürgerberatung als nachhaltige regionale Wirtschaftsförderung

Mit ihren Informationen und Beratungen fördert sie auch die wirtschaftliche Entwicklung in der Region nachhaltig. Ihre Informationen und Beratungen schaffen langfristig

1. investitionsauslösende Impulse; (z.B. EA Offenburg: pro Beratung durchschnittlich 11.000 €)
2. Wertsteigerungen im Immobilienbestand;
3. zum anderen wird durch eine Energieeinsparung der Kaufkraftabfluss aus der Region reduziert. (durchschnittliche Einsparung / Jahr pro EA in Baden-Württemberg: 2.000 t CO_2; dies entspricht: 625.000 l Heizöl; d.h. ca. 400.000 € pro Jahr verbleiben alleine durch die Energieeinsparung zusätzlich in der Region)
4. Der vermehrte Einsatz regionaler Energien schafft zusätzliche Wirtschaftkraft für die Region; davon profitieren die Kommunen und ganz besonders das regionale Handwerk:
    - einmal direkt durch den Umbau / Bau,
    - zum anderen durch die erhöhte Kaufkraft in der Region.

Konzept und Arbeitsweise

a) kostenlose, bzw. kostengünstige Bürgerberatung als Initiativberatung / in den Gemeinden

Damit das Potenzial an möglicher effizienter Energienutzung in der Region auch optimal ausgeschöpft werden kann, finden diese Vorträge und Beratungen der Energieagentur in unterschiedlichen bedarfsorientierten Stufen in den Kommunen, bzw. direkt vor Ort statt.

Mögliche Hemmschwellen werden so abgebaut und alle betroffenen Bürger direkt vor Ort auch tatsächlich mit diesem Thema erreicht.

Beispiel einer solchen Bürgerberatung:

- Vorträge in den Kommunen
- Persönliche Beratungsgespräche für die Bürger in den Kommunen
- soweit danach erforderlich: Kurze Beratung vor Ort

b) Honorarberatungen

Gewerbe, Kommunen, Kirchen …….,
Umsetzung und Unterstützung bei Energieprojekten; in Kooperation mit Energieberatern der Region

Gesellschaft:

GmbH	Stammkapital: 25.000 €		
Gesellschafter	Landkreis Waldshut / Kommune	50 %	12.500 €
	Kreishandwerkerschaft Waldshut	50 %	12.500 €

Partner

Sponsoren und Förderer, die damit das Ziel einer Regionalförderung und des Umweltschutzes in der Region dauerhaft unterstützen.
Es bestehen derzeit Zusagen von bisher 3 Sponsoren mit insgesamt 45.000 € / Jahr.
Mit weiteren vier Sponsoren werden derzeit aussichtsreiche Gespräche geführt.
Der gesamte über Partner und Sponsoren veranschlagte Betrag beläuft sich auf 75.000 € pro Jahr für die Dauer von 5 Jahren. (55.000 € Sponsoren + 20.000 € Anschubfinanzierung Klima+).

Management / Organisation

1,5 Berater einschl. Geschäftsführung + Sachbearbeitung (TZ) (1,1 Beratung + 0,1 GF-Tätigkeit + 0,3 Büro)

Fachliche und betriebswirtschaftliche Unterstützung durch Betriebsberatung des Handwerks / GF KH
Zusätzlicher Büroservice durch KH.

Büro in der Friedrichstr. 3 a, Waldshut / im OG der Kreishandwerkerschaft Waldshut

Kooperationen:

Mit Verbraucherzentrale, Gewerbe, Handwerk, Energieberatern, Architekten, Energieagenturen der Nachbarkreise für regionale und überregionale Kooperationen und Projekte;

Finanzierung / Förderung

Die Leistung einer solchen kostenfreien Bürgerberatung ist nur mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung der Gesellschafter und Sponsoren zu leisten.

Eine Anschubfinanzierung durch das Land mit 100.000 € ist auch 2010 wieder möglich. (Verpflichtung zum 5 jährigen Bestand der Energieagentur); d.h. 20.000 / Jahr; Förder-Programm Klima+

Das Stammkapital wird für die Erstausstattung verwendet.

Neben dem Stammkapital:	25.000	
Gesamter jährlicher Finanzbedarf:		**115.000**
Honorareinnahmen	20.000	
Zusatzhonorare (Schulprojekte) für 2011	20.000	
Sponsorengelder *(derzeit Zusagen: 45.000)*	55.000	
Anschubfinanzierung durch das Land (100.000 / 5 Jahre)	20.000	
	115.000	**115.000**

Leistungen der Kreishandwerkerschaft als Gesellschafter:

- Die Kreishandwerkerschaft stellt der Energieagentur Büro-Räume zur Verfügung.
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Unterstützung durch die Betriebsberatung des Handwerks.
- Zusätzlicher Büroservice durch die KH

Entwicklung der Energieagentur

Durch die Bürgerberatung in den Kommunen und die Einbindung möglichst vieler wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kräfte in der Region (Gesellschafter, Sponsoren und Förderer) soll die Energieagentur als Institution so in der Region verankert werden, dass sie bei dem Thema Energieeffizienz für die Bürger, Gewerbe und Behörden mit ihrer unabhängigen Beratung ein gefragter und kompetenter Partner wird.

In dieser Stellung kann sie sich dann zunehmend zu einer finanziell unabhängigen und eigenständigen Agentur entwickeln.

Alle über diese Bürgerberatung hinausgehenden Beratungen sollen als Honoraraufträge mit Honorarkräften abgedeckt werden, so dass sich die Agentur zunehmend wirtschaftlich selbständig entwickelt.

Waldshut, 4. Oktober 2010
Kreishandwerkerschaft Waldshut
A.W. Jehle